

Pressemitteilung

Sperrfrist: keine



Radentscheid Darmstadt, David Grünewald, Grafenstraße 17, Darmstadt

An
Pressevertreterinnen und Pressevertreter

Ihr Kontakt für Rückfragen:

David Grünewald
0151 22 82 35 53
david@radentscheid-darmstadt.de

Stephan Voeth
0179 9314049
stephan@radentscheid-darmstadt.de

Darmstadt, Donnerstag, 18. Oktober 2018

Mahnwache für getöteten Radfahrer an Kreuzung Heidelberger Landstraße/Friedrich-Ebert-Straße: Freitag, 19. Oktober 2018, 18:00 Uhr Gemeinsame Anfahrt per Fahrrad: 17:30 Uhr ab Karolinenplatz

DARMSTADT Am Donnerstag, 4. Oktober ist ein Radfahrer in der Heidelberger Landstraße von einem PKW erfasst und zu Fall gebracht worden. An seinen schweren Verletzungen ist der Radfahrer zwischenzeitlich verstorben.

Die Bürgerinitiative Radentscheid Darmstadt lädt zu einer Mahnwache am Freitag, 19. Oktober 2018 ab 18:00 Uhr an der Unfallstelle in der Heidelberger Landstraße/Kreuzung Friedrich-Ebert-Straße ein. Eine gemeinsame Anfahrt per Fahrrad startet um 17:30 Uhr auf dem Karolinenplatz.

Der Radweg wird an der Unfallstelle hinter den Straßenbahngleisen parallel zur Fahrbahn der Heidelberger Landstraße geführt. In der komplexen Kreuzungssituation ist es für alle Verkehrsteilnehmenden schwierig, einander rechtzeitig zu erkennen.

An der Unfallstelle wird ein Ghostbike aufgestellt. Das weiß lackierte Fahrrad wird im Gedenken an den Verstorbenen aufgestellt und soll als Mahnung für alle Verkehrsteilnehmenden dienen, mit ständiger Rücksicht am Straßenverkehr teilzunehmen.

Hintergrund

Der Radentscheid ist eine Initiative Darmstädter Bürgerinnen und Bürger. Die Gruppe führt eine politische Kampagne für sichere und bequeme Radwege im Alltagsverkehr.

Der Radentscheid sammelte über 11.282 Unterschriften für ein Bürgerbegehren gemäß § 8b der Hessischen Gemeindeordnung. In der zweiten Stufe soll ein Bürgerentscheid folgen. Über die Zulässigkeit des Bürgerbegehrens ist noch nicht abschließend entschieden.

Der Radentscheid wird von zahlreichen Einzelpersonen, Verbänden und Darmstädter Einzelhändlern als Sammelstellen unterstützt.

Der Radentscheid ist Teil einer bundesweiten Bewegung und hat Vorbilder in Berlin und Bamberg. Am 31. Januar 2018 hat der Stadtrat Bamberg die Ziele des Radentscheid Bamberg beschlossen. Am 28. Juni hat das Abgeordnetenhaus von Berlin ein Mobilitätsgesetz beschlossen, das die Ziele des Volksentscheid Fahrrad übernimmt.

Parallel laufen Bürgerbegehren in Frankfurt, Stuttgart und Kassel, Vorbereitungen in München, Hamburg, Tübingen, Bielefeld und weiteren Städten sowie landesweit als Volksinitiativen in Nordrhein-Westfalen und Bayern.

Homepage: radentscheid-darmstadt.de